

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 55.

Sonnabend, den 10. Juli.

1909.

Die Nr. 34 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 5. Juli 1909, enthält:

Nr. 3625. Gesetz, betreffend Änderung des Bankgesetzes. Vom 1. Juni 1909.

Nr. 3626. Viehschutzesgesetz. Vom 26. Juni 1909.

Die Nr. 35 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 6. Juli 1909, enthält:

Nr. 3627. Bekanntmachung, betreffend Änderung der Militär-Transport-Ordnung. Vom 30. Juni 1909.

Nr. 3628. Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb gewerblicher Anlagen, in denen Thomasschlacke gemahlen oder Thomasschlackenehl gelagert wird. Vom 3. Juli 1909.

Seine Durchlaucht der Fürst haben folgende Auszeichnungen gnädigst zu verleihen geruht:

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 2. Klasse:
dem Geheimen Oberregierungsrat Frick in Berlin;

den Leopold-Orden:

dem Regierungs- und Gewerberat Müller in Minden,

dem Gewerberat Trauthahn in Bielefeld.

Detmold, den 1. Juli 1909.

Fürstliches Staatsministerium.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den nachstehend verzeichneten Personen das Feuerwehrdienst-Ehrenzeichen zu verleihen:

dem Spritzenmann Theodor Lindau in Lemgo,

dem Feuerwehrmann Zigarrenarbeiter Fritz

Thies in Salzuflen,

dem Feuerwehrmann Stellmacher Wilhelm

Prüßner daselbst,

dem Feuerwehrmann Nagelschmied August

Hilker in Blomberg,

dem Landwirt Friedrich Harke in Horn,

dem Spritzenmann Stellmachermeister Simon

Hagemeyer daselbst,

dem Spritzenmann Landwirt August Capelle

daselbst,

dem Spritzenmann Tischlermeister Friedrich

Geise daselbst,

dem Spritzenmann Stellmachermeister Conrad

Stüker daselbst,

dem Spritzenmann Tischlermeister Simon

Both daselbst,

dem Spritzenmann Landwirt Simon Berg-

hahn daselbst,

dem Feuerwehrmann Schlossermeister Friedrich

Hampe daselbst,

dem Spritzenmann Schmiedemeister Friedrich

Meyer daselbst,

dem Spritzenmann Maurermeister Hermann

Hartmann in Barntrup,

dem Spritzenmann Arbeiter Adolf Westing

daselbst,

dem Spritzenmann Maurer Heinrich Brand

daselbst,

dem Spritzenmann Tischlermeister Ferdinand

Wöhrmann daselbst,

dem Spritzenmann Tischlermeister Wilhelm

Rönig daselbst,

dem Spritzenmann Landwirt Heinrich Hilker

daselbst,

dem Spritzenmann Tabatzipinner Christian

Schluë daselbst,

dem Spritzenmann Schneidermeister Karl Sölter daselbst,
 dem Spritzenmann Bäckermeister Louis Midecke in Schwalenberg,
 dem Steiger Maurermeister Chr. Brand in Diestelbruch,
 dem Spritzenmann Landwirt Friedrich Deppe in Meinberg,
 dem Spritzenmann Landwirt Friedrich Kluckhuhn in Kluckhof,
 dem Spritzenmann Maurer Franz Steinmeier in Vieme,
 dem Spritzenmann Maurer Fritz Steinmeier daselbst,
 dem Spritzenmann Zigarrenarbeiter Friedrich Fasse in Hohenhausen,
 dem Spritzenmann Maler Heinrich Missing daselbst,
 dem Spritzenmann Landwirt Fritz Pohl in Matorf,
 dem Spritzenmann Landwirt Wilhelm Rehme in Talle,
 dem Spritzenmann Leibzüchter Simon Engelsmeier in Langenholzhausen,
 dem Spritzenmann Landwirt Heinrich Luthé in Börsingfeld,
 dem Spritzenmann Landwirt Friedrich Humberg in Alverdisen,
 dem Spritzenmann Zigarrenarbeiter Wilhelm Brössel in Schötmar,
 dem Spritzenmann Zigarrenarbeiter Karl Behr daselbst,
 dem Spritzenmann Zigarrenarbeiter August Schnitzger daselbst,
 dem Spritzenmann Landwirt Fritz Lammersmeier in Hiddensen,
 dem Spritzenmann Leibzüchter Heinrich Sommer in Graben,
 dem Spritzenmann Landwirt Friedrich Eitmeier in Gehrenberg,
 dem Steiger Zimmermeister August Kluckhuhn in Altendonop,
 dem Spritzenmann Tagelöhner Simon Lange in Belle,
 dem Spritzenmann Landwirt Heinrich Mühlmeier sen. in Belle,
 dem Spritzenmann Schuhmacher Fritz Lohrmann in Wöbbel,

dem Spritzenmann Landwirt Heinrich Tölle in Brakelsiek,
 dem Steiger Zimmermann Christian Lutter in Rischenau,
 dem Steiger Zimmermann Heinrich Brand daselbst,
 dem Spritzenmann Wegaufseher Hermann Trompeter daselbst,
 dem Steiger Landwirt Fritz Becker in Ruensiek,
 dem Steiger Landwirt August Käfer daselbst,
 dem Steiger Landwirt Fritz Güttschleg daselbst,
 dem Steiger Zimmermann Heinrich Fiene in Lothe,
 dem Feuerwehrmann Schuhmacher Dietrich Seiger in Lipperode,
 dem Feuerwehrmann Landwirt Joseph Schneider daselbst.

Detmold, den 1. Juli 1909.

Fürstliches Staatsministerium.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß dem Vornamen des am 6. September 1866 in Salzuflen geborenen Metzgermeisters Nathan Silberbach, jetzt wohnhaft in Köln a. Rh., noch der weitere Vorname „Hugo“ hinzugefügt werde.

Detmold, den 29. Juni 1909.

Fürstliches Staatsministerium.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der Ziegler Heinrich Karl Christian Bergmeier, genannt Blome oder Reiser, geboren am 11. Juli 1880 zu Hestrup, jetzt wohnhaft in Sossenheim, Kreis Höchst a. M., für sich und seine Nachkommen fortan den Namen Bergmeier als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 30. Juni 1909.

Fürstliches Staatsministerium.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der am 5. November 1894 in Detmold ge-

borene Fritz Heinrich Adolf Desterhaus, jetzt in Eichholz bei Detmold, für sich und seine Nachkommen fortan den Namen Holzgrewe als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 3. Juli 1909.

Fürstliches Staatsministerium.

In Vertretung:

Pustuchen.

Die Ferien des Fürstlichen Kreisverwaltungsgerichts beginnen am 21. Juli und endigen am 31. August d. J.

Während ihrer Dauer werden Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Detmold, den 7. Juli 1909.

Fürstliches Kreisverwaltungsgericht.

In Vertretung:

Petri.

Es wird um Ermittlung des Aufenthalts des Knechts Hans Maas, geboren am 1. März 1892 in Berlin, der als wichtiger Zeuge vernommen werden soll, und um Nachricht hierher zu J. 610/09 ersucht.

Detmold, den 6. Juli 1909.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

In der Nacht vom 18. zum 19. Juni 1909 ist dem Bauunternehmer Hermann Danjes hier von seinem Neubau in der kl. Palaisstraße eine fast neue Petroleum-Sturmlaterne gestohlen worden.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 279/09 wird ersucht.

Detmold, den 8. Juli 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

v. Ludwig.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Bd. XXXI Blatt 1502 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zimmermeisters Friedrich Wächter in Berlebeck eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den Parzellen 608/86, 609/86, 610/86 des

Kartenbl. 16, Garten und Hofraum zu 15 a 23 qm, mit dem Wohnhause D. Nr. 501 an der Marienstraße, am

13. Juli 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Mai 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 22. Mai 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

gez. Sieg.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Salzuflen belegene, im Grundbuche von Salzuflen Bd. 23 Bl. 553 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlers Heinrich Hefeker in Salzuflen Nr. 439 eingetragene Grundstück, nämlich die Parzellen

Nr. 263/1 Ktbl. 5, Hofraum auf der langen

Decke zu 5,13 a,

Nr. 264/1 Ktbl. 5, Garten auf der langen

Decke zu 12,04 a,

mit den unter Nr. 455 Gebäuesteuerrolle verzeichneten Gebäuden Wohnhaus, Werkstatt und Stall, am

24. August 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Nach der Gebäudesteuerrolle beträgt der jährliche Nutzungswert des Wohnhauses 330 M., der Werkstatt 30 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Juni 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzufen, den 30. Juni 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Fahrradhändlers Karl Lücke in Schötmar wird heute am 6. Juli 1909, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da derselbe zahlungsunfähig ist.

Der Altuar Rauchschwalbe hier selbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 3. August 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 3. August 1909,
vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 13. August 1909,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. August 1909 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht II zu Salzufen,
den 6. Juli 1909.

Die Eheleute Pferdehändler Samuel Arensberg und Verha Arensberg, geb. Meyer in Bad Meinberg, haben heute die allgemeine Gütergemeinschaft (nach der Verordnung von 1786), in der sie bisher lebten, aufgehoben.

Horn, den 7. Juli 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Die Vertreter der Unternehmer versicherungspflichtiger Betriebe werden hiermit gemäß § 7 des Genossenschaftsstatuts zu der am

Dienstag, den 20. Juli 1909,
vormittags 10 Uhr,

im Schwurgerichtssaale des Landgerichtsgebäudes hier selbst stattfindenden diesjährigen ordentlichen Genossenschaftsversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung für 1908 und Wahl des Ausschusses zur Vorprüfung der Jahresrechnung für 1909.
3. Festlegung des Haushaltsplanes für 1909.
4. Erlass einer Dienstanweisung für den Geschäftsführer.
5. Antrag des Vorstandes, betr. Vermögensauseinandersetzung der Berufsgenossenschaften bei Überweisung und Rücküberweisung von Betrieben und Rentenlasten.
6. Verschiedenes.

Detmold, den 8. Juli 1909.

Der Vorstand der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstentums Lippe beschäftigten Personen.

Schemmel.